

einsiechen

Holder-Egger und bitten, dass die Summe am 23.
in meinen Händen ist. Denn natürlich meinen
Riesiger rechts liegen bleibt möchte ich auf den Tag
ausnutzen. Ich arbeiten gedachte ich, wie ich schon
früher schrieb, in Steinigen, Colmar, Bern, Frei-
burg i. d. Schweiz und sob auch in Nischen wegen des
Hausarchivs, denn Herr ist dieses Jahr fast
immer abwesend. Was auch immer ich für die schone
unterwegs arbeite, ich werde die Abrechnung nach allen
Billigkeits gehalten Ihnen später erst vorlegen und
Ihres Entscheidung dann entgegenstehen. So dankt ich
z. B. die bis o oder die Ferreireise an meinen Händen zu be-
streiten. Doch werden wir das wieder zeit zehn.

Ach wiederholten aufrichtigsten Wünschen für Sie und die
Frigen sowie und herzlichen Grüssen

Für ganz ergebenster

J. Schwalmy.